

Liebe Familie, Freunde und Mitglieder der Bewegung ATD Vierte Welt,

Vielleicht habt Ihr schon davon gehört. Wir möchten es Euch mit diesem Brief aber auch noch selber mitteilen.

Urs wird Ende März 2025, vom Administrativen her gesehen, in Rente gehen. Seit seinem 4. bis zum 65. Lebensjahr hat er immer für andere gearbeitet. Urs hat nun beschlossen, den Beginn seiner Pensionierung mit zwei speziellen Monaten (April und Juni) zu markieren: Er will etwas ganz anderes machen als bisher. Zum Beispiel, sich öfter mit seinen Töchtern und Grosskindern treffen, beim Einrichten helfen oder ähnliches. Er arbeitet dann aber weiterhin zu 20 % mit der Firma Electro-Services in Genf. Später wird sich dann herauskristalisieren, wie er mit ATD Vierte Welt weiter macht.

Und Agnès ist ihrerseits etwas müde nach den Auswirkungen der verschiedenen Krebs-Behandlungen, die sie hinter sich hat. Und auch wegen den vielen Sorgen in Haiti, allem was ihr Volk derzeit durchmachen muss. Ihre Familienmitglieder sind sehr betroffen durch das Trauma der dramatischen Ereignisse ... u.a. durch den Verlust vom gesamten Besitz. Ein Teil erlebt auch die Erniedrigung in den Ländern, in welche sie unfreiwillig flüchten mussten. So hat Agnès die Bewegung um einige Sabbatmonate gebeten, vom 1. Juli 2025 bis zum Mai 2026.

Die Bewegung konnte also keine deutschsprachigen Volontäre finden, um den Einsatz in Rorschach weiterzuführen. Nach sieben Jahren bereiten wir uns deshalb darauf vor, das Lokal von ATD Vierte Welt Ostschweiz (im Mai) und unsere Wohnung (im Juni) abzugeben. In der Zeit bis dahin schließen wir die Aktivitäten mit den Familien ab und versuchen mit eurer Hilfe unsere Zeit hier gut zu beenden. Jetzt schon ein grosses, grosses Vergeltsgott für alles was ihr mit uns und auch für uns getan habt !

Es war nicht leicht, nachdem wir den ersten Mitgliedern, die Aktivitäten mit uns durchführen, gesagt haben, dass wir wegziehen. Sie drückten ihre Traurigkeit aus. Wir sind leider auch nicht in der Lage, euch sagen zu können, dass Mitglieder bestimmte Aufgaben im Namen der Bewegung weiterführen können. Dies aus ganz verschiedenen Gründen, sei es persönlicher, zeitlicher, finanzieller oder anderer Art. So sind wir leider veranlasst die folgenden Tätigkeiten einzustellen : die Tapor-Kindergruppe, die Englischklasse und die Deutschstube, die Volksuniversität Vierte Welt, die Aktionen Kunst auf der Strasse und die Familienferien, alles Aktionen, die wir mit den Familien in Verbindung mit unseren Partnern durchgeführt haben.

Ab dem 1. Juli 2025 werden wir zwischen Frankreich (dem Burgund) und der Westschweiz hin und her pendeln. Ihr wisst bestimmt, dass die deutsche Sprache für Agnès nicht einfach war. Wahrscheinlich wird sie deshalb, nach der Auszeit, mit der nationalen Delegation ein Engagement in der Westschweiz an die Hand nehmen.

Was Urs betrifft, so nimmt er sich also zwei Monate Zeit, um etwas total anderes zu machen, und dabei auch seinen Töchtern und Grosskindern näher sein, da sie ja in der Westschweiz und Südfrankreich leben. Danach wird er mit der nationalen Delegation überlegen, wie und wo er mit seiner Malerei, verbunden mit der Vierten Welt, weiter wirken kann.

Herzliche Grüße
Agnès und Urs